

Die ROTE LISTE der Wanzen der BRD

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Endlich ist die vor Jahren (1994) begonnene, von und mit diversen Kollegen diskutierte, getragene und vielfach korrigierte, ergänzte oder gekürzte **Rote Liste der Wanzen (Heteroptera)** erschienen^{*)}. [Zunächst sah es so aus, daß das Bundesamt leider keine Sonderdrucke bereitstellen wollte und sich auch nur zur Herausgabe eines **einzelnen Belegbandes** an mich als Schriftführer bequemen wollte. Ich habe reklamiert und erfahren, daß auch die Co-Autoren mit jeweils einem Exemplar bedacht werden und auch Sonderdrucke in Aussicht sind.] Wegen der Aktualität will ich die Liste im folgenden abdrucken, da sie sicher ab sofort in manchen Fällen interessant und hilfreich sein kann.

Die vorliegende Version ist mit 20 A0-, 118 A1-, 124 A2/3-, 15 R- sowie 13 V- und 13 G-Arten deutlich umfangreicher (insgesamt 303 Arten) als die Liste von 1983 mit ca. 42 Arten.

Im Durchschnitt liegen wir mit unserem Prozentsatz gefährdeter Arten (35%) im guten Mittelfeld bei den bearbeiteten Insektengruppen.

Natürlich kann man auch jetzt an vielen Einzelpositionen Kritik üben oder herumrörgeln: es ist aber zumindest ein deutlicher Fortschritt zu verzeichnen. R. REMANE hat in einem persönlichen Gespräch in Braunschweig schon den - notwendigen - nächsten Schritt ausgesprochen: eigentlich müßte für jede genannte Art (wenn schon nicht vorher!) wirklich jetzt in Ruhe im Einzelfall über die Art der Gefährdung "Farbe bekannt" werden. Er hatte sich bereit erklärt, einen Katalog möglicher Gefährdungsursachen in systematischer Gliederung zu entwerfen, wonach dann (vielleicht im Mehrheitsverfahren?) die Einzelarten zu beurteilen wären. Vielleicht sind aber auch in vielen Fällen die Kenntnisse zu regional oder allgemein zu gering, so daß ein solches Projekt nicht generell durchführbar ist.

Wegen fehlender Sonderdrucke sei die ROTE LISTE der Wanzen im folgenden (0,9x verkleinert) abgedruckt. Aus Platzgründen werden auch die Definitionen der Gefährdungskategorien auf der nächsten Seite abgedruckt.

^{*)} "Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands", Hrsg. Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg, Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 55, 39,80 DM.

Anschrift des Autors:

Dr. Hans-Jürgen Hoffmann, Zoologisches Institut der Universität, Weyertal 119, D-50931 KÖLN

Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands - Definitionen der Gefährdungskategorien -

Arten, die sich in Deutschland regelmäßig vermehren oder vermehrt, deren Bestände ausgestorben, verschollen oder gefährdet sind oder für deren Bestände eine Gefährdung in naher Zukunft wahrscheinlich ist.

0 Ausgestorben oder verschollen:

In Deutschland ausgestorbene, ausgerottete oder verschollene Arten. Ihnen muß bei Wiederauftreten in der Regel besonderer Schutz gewährt werden. Noch vor etwa 100 Jahren in Deutschland lebende, in der Zwischenzeit mit Sicherheit oder großer Wahrscheinlichkeit erloschene Arten.

1 Vom Aussterben bedroht:

In Deutschland von der Ausrottung oder vom Aussterben bedrohte Arten. Für sie sind Schutzmaßnahmen in der Regel dringend notwendig. Das Überleben dieser Arten in Deutschland ist unwahrscheinlich, wenn die Gefährdungsfaktoren und -ursachen weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Schutz- und Hilfsmaßnahmen nicht unternommen werden beziehungsweise wegfallen.

2 Stark gefährdet:

Im nahezu gesamten Verbreitungsgebiet in Deutschland gefährdete Arten. Wenn die Gefährdungsfaktoren und -ursachen weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Schutz- und Hilfsmaßnahmen nicht unternommen werden beziehungsweise wegfallen, ist damit zu rechnen, daß die Arten innerhalb der nächsten zehn Jahre vom Aussterben bedroht sein werden.

3 Gefährdet:

In großen Teilen des Verbreitungsgebietes in Deutschland gefährdete Arten. Wenn die Gefährdungsfaktoren und -ursachen weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Schutz- und Hilfsmaßnahmen nicht unternommen werden beziehungsweise wegfallen, ist damit zu rechnen, daß die Arten innerhalb der nächsten zehn Jahre stark gefährdet sein werden.

R Arten mit geographischer Restriktion

Seit jeher seltene oder sehr lokal vorkommende Arten, für die kein merklicher Rückgang und keine aktuelle Gefährdung erkennbar sind. Die wenigen und kleinen Vorkommen in Deutschland können aber durch derzeit nicht absehbare menschliche Einwirkungen oder durch zufällige Ereignisse schlagartig ausgerottet oder erheblich dezimiert werden.

V Arten der Vorwarnliste

Arten, die aktuell noch nicht gefährdet sind, von denen aber zu befürchten ist, daß sie innerhalb der nächsten zehn Jahre gefährdet sein werden, wenn bestimmte Faktoren weiterhin einwirken.

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

Arten, deren taxonomischer Status allgemein akzeptiert ist und für die einzelne Untersuchungen eine Gefährdung vermuten lassen, bei denen die vorliegenden Informationen aber für eine Einstufung in die Gefährdungskategorien 1 bis 3 nicht ausreichen.

I Gefährdete wandernde Arten

Arten, die in Deutschland alljährlich bedeutende Teile ihres Lebenszyklus verbringen und die hier Risikofaktoren^{*)} unterliegen oder in ihren Fortpflanzungsgebieten gefährdet sind.

D Daten defizitär

Die Informationen zu Verbreitung, Biologie und Gefährdung einer Art sind mangelhaft.

Die Erfüllung eines der Kriterien reicht zur Anwendung der Kategorie aus.

Abdruck aus: "Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands"

Hrsg. Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg
Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 55.



Rote Liste der Wanzen (Heteroptera)

(Bearbeitungsstand: 1997)

Bearbeitet von HANNES GÜNTHER, HANS-JÜRGEN HOFFMANN, ALBERT MELBER, REINHARD REMANE, HELGA SIMON und HERBERT WINKELMANN

Von den etwa 850 in der Bundesrepublik Deutschland vorkommenden Wanzenarten besiedeln ca. 8% aquatische, die anderen terrestrische Lebensräume. Die meisten Arten sind Pflanzensauger, einige wenige leben ektoparasitisch, die übrigen räuberisch.

Wanzen stellen mannigfaltige Ansprüche an ihren Lebensraum. Viele Arten weisen enge trophische Bindungen auf. Daraus resultiert ihre Eignung als Zeiger- oder Leitarten für bestimmte Biotoptypen und Strukturen (DECKERT & HOFFMANN 1993). Diese Tatsache findet allerdings bisher kaum Niederschlag in der naturschutzrelevanten Fachliteratur, bei Umweltschutz-Gutachten und Umweltverträglichkeitsprüfungen.

Wanzen gelten als schwierig zu bestimmende Insektenordnung, was durch das Fehlen eines zusammenfassenden aktuellen Bestimmungsschlüssels mit begründet sein mag. Als Standardbestimmungswerk für den Anfänger gilt nach wie vor die Bearbeitung von WAGNER (1959) in der Reihe „Die Tierwelt Mitteleuropas“, als weiterführend sind die Bestimmungswerke von WAGNER (1952, 1960, 1967) in der Reihe „Die Tierwelt Deutschlands ...“ zu nennen.

Hinzu kommt, daß die Konservierung und Präparation der meisten Wanzengruppen (z.B. der artenreichen Familie der Miriden) schwieriger ist als bei Käfern. Aus diesen Gründen befassen sich im Vergleich beispielsweise zur Zahl der Käfer- und Schmetterlingsspezialisten nur wenige Entomologen mit Heteropteren. Das Vorkommen und die Verbreitung vieler Arten sind demzufolge lediglich lückenhaft bekannt. Daher läßt sich auch der Gefährdungsgrad bei einzelnen Arten oft nur näherungsweise angeben (s.u.). Deutsche Artnamen, wie sie in einigen Bestimmungsbüchern verzeichnet sind (z.B. STICHEL 1955-1962, WACHMANN 1989), konnten sich nicht einbürgern und werden in der vorliegenden Liste nicht verwendet.

Bis in die Mitte dieses Jahrhunderts lag der Schwerpunkt faunistisch-heteropterologischer Tätigkeiten vor allem in Mittel- und Norddeutschland. In neuerer Zeit sind aktuelle, meist regionale Faunenlisten vorwiegend aus Süddeutschland publiziert worden. Diese Ergebnisse erlauben eine bessere Einschätzung der Gefährdung der vorwiegend thermophilen Arten, die in Norddeutschland naturgemäß selten sind oder fehlen. Trotz der aktuellen Arbeiten mangelt es nach wie vor bei der Mehrzahl der Bundesländer an exakten Faunenlisten und darauf aufbauenden Gefährdungsverzeichnissen (Rote Listen).

Als Grund ist zu nennen, daß die Erstellung entsprechender Listen sehr aufwendig ist. Zu wünschen wäre – wie bei einigen anderen Insektengruppen bereits geschehen – eine komplette Erfassung nicht nur sämtlicher veröffentlichter Funde, sondern auch deren kritische Überprüfung inklusive der Aufnahme aller in öffentlichen und privaten Sammlungen zugänglichen Belege. (Da aber solche Arbeiten in der Regel von Nebenberufs-Entomologen ehrenamtlich und unentgeltlich erbracht werden, ist mit einer baldigen grundlegenden Änderung der Situation wohl nicht zu rechnen.)

Ausnahmen sind die Roten Listen der Wanzen von Bayern (ACHTZIGER et al. 1992, BURMEISTER et al. 1992), Baden-Württemberg (RIEGER 1979, 1986, 1991), Brandenburg (DECKERT et al. 1992) sowie Berlin (GLAUCHE et al. 1991). In der vorliegenden Arbeit wird deshalb die Einstufung der Arten in die Gefährdungskategorien besonders kritisch und vorsichtig vorgenommen. Speziell eine Differenzierung nach den Gefährdungskategorien 2 (stark gefährdet) und 3 (gefährdet) erfolgt nicht, vielmehr wird die Gruppierung 2/3 gewählt. Für



einige weitere Arten besteht zwar der Verdacht auf eine Gefährdung, es besteht hier allerdings noch Forschungsbedarf.

In die aktuelle Fassung sind gegenüber der „Roten Liste Wanzen (Heteroptera)“ von 1984 (GÜNTHER et al. 1984) aufgrund des erweiterten Kenntnisstandes erheblich mehr Arten aufgenommen worden. Vor allem folgende Taxa sind als gefährdet einzustufen:

- Arten, die eng an nährstoffarme (oligotrophe) Feuchtgebiete wie z.B. Moore gebunden sind (insbesondere Corixiden, Notonectiden, Saldiden),
- Arten extrem trockener Standorte wie Dünen, Zwergstrauchheiden und Trockenrasen (z.B. Cydniden, Lygaeiden, Reduviiden, Coreiden),
- Arten, die durch schwindende extensive und historische Landnutzungsformen begünstigt wurden (z.B. Lygaeiden, Anthocoriden, Miriden und Pentatomiden in Streuobstwiesen, Huteweiden, terrassierten und extensiv genutzten Weinbergslagen, Mehrzahl der Trockenrasen),
- Arten, die eine Bindung an Sonderstandorte und -strukturen zeigen, welche in der intensiv bewirtschafteten Agrar- und Forstlandschaft fast gänzlich verschwunden sind (z.B. Aradiden und Aneuriden an Alt- und Totholz, Saldiden, Tingiden, Miriden und Nabiden in Seggenrieden und Röhrichten, in krautreichen Säumen und an Binnenlandsalzstellen),
- Arten, die in ihrer Ernährung streng an eine einzige (monophag) oder einige wenige (oligophag) Pflanzenarten bzw. -gattungen gebunden sind (z.B. Cydniden, Piesmatiden, Tingiden und Miriden),
- Arten, die mono- oder oligophag an gefährdete Beute- oder Wirtstiere gebunden sind (z.B. *Cimex*-Arten als Parasiten an Fledermäusen).

Mit der Überarbeitung der „Roten Liste“ erhoffen wir uns eine vermehrte Beschäftigung mit den Heteropteren auch in den weniger gut bearbeiteten Regionen, stärkere Berücksichtigung bei der Erstellung von tierökologischen Fachbeiträgen für Gutachten im Umweltschutzbereich und eine stärkere Gewichtung der Belange des Heteropterenschutzes z.B. bei der Pflege und Entwicklung von Biotopen sowie bei der Vermeidung bzw. dem Ausgleich von Eingriffen in den Naturhaushalt.

Nomenklatur und Systematik der folgenden Aufstellung folgen dem Verzeichnis der Heteropteren Mitteleuropas von GÜNTHER & SCHUSTER (1990).

20 Heteroptera-Arten wurden in die Gefährdungskategorie 0 (verschollen), 118 Arten in Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht), 124 Arten in Kategorie 2/3 (stark gefährdet bis gefährdet) eingestuft, 15 Arten mit geographischer Restriktion (Kategorie R) aufgelistet sowie 13 Arten auf die Vorwarnliste (Kategorie V) gesetzt, während für 13 Arten trotz begründeten Gefährdungsverdachts zunächst Forschungsbedarf (Kategorie G) angemeldet wird.

Eine eventuelle Aufnahme von Wanzenarten in die BArtSchV erscheint den Autoren uneffektiv und unnötig, da ein gezielter Artenschutz für Wanzen praktisch unmöglich, vielmehr nur über einen Biotopschutz erreichbar ist.

Den Kollegen R. Achtziger, E. Heiss, Ch. Rieger, W. Scholze und G. Zimmermann ist für Mitarbeit, kritische Durchsicht der Artenauswahl oder Vorschläge zur Einstufung einiger Arten zu danken.

Literatur

- ACHTZIGER, R., SCHOLZE, W. & SCHUSTER, G. (1992): Rote Liste gefährdeter Landwanzen (Heteroptera, Geocorisae) Bayerns. – In: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ [Hrsg.]: Beiträge zum Artenschutz 15 – Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schr.-R. Bayerisches Landesamt für Umweltschutz 111: 87-95.



- BURMEISTER, E.-G. (1992): Rote Liste gefährdeter Wasserwanzen (Hydrocorisae, Gerromorpha) Bayerns. – In: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ [Hrsg.]: Beiträge zum Artenschutz 15 – Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schr.-R. Bayerisches Landesamt für Umweltschutz 111: 96-98.
- DECKERT, J., GÖLLNER-SCHIEDING, U., BRAASCH, D. & SCHÖNEFELD, P. (1992): Rote Liste Wanzen (Heteroptera). – In: MINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND RAUMORDNUNG [Hrsg.]: Rote Liste – Gefährdete Tiere im Land Brandenburg. – Potsdam, S. 49-62.
- DECKERT, J. & HOFFMANN, H.J. (1993): Bewertungsschema zur Eignung einer Insektengruppe (Wanzen) als Biodeskriptor (Indikator, Zielgruppe) für Landschaftsplanung und UVP in Deutschland. – Insecta (Berlin) 1: 141-146.
- GLAUCHE, M., JAHN, P., THOMASIU, E., WACHMANN, E., & WINKELMANN, H. (1991): Liste der Wanzen (Heteroptera) von Berlin (West) mit Gefährdungseinschätzung (Rote Liste). – In: AUHAGEN, A., PLATEN, R. & SUKOPP, H. [Hrsg.]: Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. – Schr.-R. Fachber. Landschaftsentwicklung und Umweltforschung. TU Berlin, Sonderheft S6: 439-465.
- GÜNTHER, H., HOFFMANN, H.J., MELBER, A., RIEGER, C. & VOIGT, K. (1984): Rote Liste der Wanzen (Heteroptera). – In: BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & SUKOPP, H. [Hrsg.]: Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. 4. erweiterte und neubearbeitete Auflage. – Greven (Kilda-Verlag) – Naturschutz aktuell 1: 37-38.
- GÜNTHER, H. & SCHUSTER, G. (1990): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Heteroptera). – Dtsch. ent. Z., N.F. 37: 361-396.
- RIEGER, C. (1979): Vorschlag für die Rote Liste der Wanzen in Baden-Württemberg (Heteroptera). – Veröff. Naturschutz und Landschaftspflege Bad.-Württ. 49/50: 259-269.
- RIEGER, C. (1986): Vorschlag für eine Rote Liste der Wanzen in Baden-Württemberg (Heteroptera). – Arbeitsblätter zum Naturschutz 5: 56-59.
- RIEGER, C. (1991): Vorschlag für eine Rote Liste der Wanzen in Baden-Württemberg (Heteroptera). – In: LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG [Hrsg.]: Arten- und Biotopschutzprogramm Baden-Württemberg Bd. 1, S III B, 15 – 16.
- STICHEL, W. (1955-1962): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II. Europa (Hemiptera – Heteroptera Europae). Bd. 1-4. – Berlin-Hermsdorf, Bd. 1: 168 S., Bd. 2: 907 S., Bd. 3: 428 S., Bd. 4: 838 S.
- WACHMANN, E. (1989): Wanzen beobachten – kennenlernen. – Melsungen (Neumann-Neudamm) 274 S.
- WAGNER, E. (1952): Blindwanzen oder Miriden. – In: DAHL, F. [Hrsg.]: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. Bd. 41. – Jena, 218 S.
- WAGNER, E. (1959): Heteroptera Hemiptera. – In: BROHMER, P., EHRMANN, P. & ULMER, G. [Hrsg.]: Die Tierwelt Mitteleuropas. IV, 3 (Xa). – Leipzig, 173 S.
- WAGNER, E. (1966): Wanzen oder Heteroptera I. Pentatomorpha. – In: DAHL, F. [Hrsg.]: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. Bd. 54. – Jena, 235 S.
- WAGNER, E. (1967): Wanzen oder Heteroptera II. Cimicomorpha. – In: DAHL, F. [Hrsg.]: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. Bd. 55. – Jena, 179 S.

0 Ausgestorben oder verschollen

Corixidae

Sigara selecta (FIEBER, 1848)

Tingidae

Acalypta brunnea (GERMAR, 1836)

Catoplatys nigriceps HORVATH, 1905

Kalama henschi (PUTON, 1892)

Tingis angustata (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)

Miridae

Actinonotus pulcher (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)

Amblytylus delicatus (PERRIS, 1857)

Calocoris nemoralis (FABRICIUS, 1787)

Excentricus planicornis (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)

Anthocoridae

Dysepicritus rufescens (A. COSTA, 1847)

Elatophilus pini (BAERENSPRUNG, 1858)

Tetraphleps aterrimus (J. SAHLBERG, 1878)

Cimicidae

Cimex columbarius JENYNS, 1839

Reduviidae

Coranus griseus (ROSSI, 1790)

Piesmatidae

Piesma silenes (HORVATH, 1888)

Lygaeidae

Geocoris lapponicus (ZETTERSTEDT, 1839)

Tahropeltus limbatus (FIEBER, 1870)

**Coreidae***Bothrostethus annulipes* (A. COSTA, 1847)**Alydidae***Megalotomus junceus* (SCOPOLI, 1763)**Pentatomidae***Aelia rostrata* BOHEMAN, 1852**1 Vom Aussterben bedroht****Dipsocoridae***Pachycoleus pusillum* (J. SAHLBERG, 1870)**Notonectidae***Notonecta reuteri* HUNGERFORD, 1928**Corixidae***Arctocorisa carinata* (C. SAHLBERG, 1819)*Callicorixa producta* (REUTER, 1880)*Glaenocorisa propinqua* (FIEBER, 1860)*Sigara hellensii* (C. SAHLBERG, 1819)**Gerridae***Gerris asper* FIEBER, 1860*Gerris lateralis* SCHUMMEL, 1832*Gerris sphagnetorum* GAUNITZ, 1947**Saldidae***Macrosaldula variabilis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)*Salda henshii* (REUTER, 1891)*Salda morio* ZETTERSTEDT, 1839*Saldula nitidula* (PUTON, 1880)*Saldula nobilis* (HORVATH, 1884)*Saldula xanthochila* (FIEBER, 1859)*Teloleuca pellucens* (FABRICIUS, 1779)**Tingidae***Acalypta platycheila* (FIEBER, 1844)*Agramma confusum* (PUTON, 1879)*Agramma femorale* THOMSON, 1871*Agramma minutum* HORVATH, 1874*Agramma tropidopterum* FLOR, 1860*Catoplatus horvathi* (PUTON, 1879)*Dictyla rotundata* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)*Galeatus spinifrons* (FALLÉN, 1807)*Lasiacantha hermani* VASARHELYI, 1977*Stephanitis pyri* (FABRICIUS, 1775)*Tingis auriculata* (A. COSTA, 1847)*Tingis marrubii* VALLOT, 1829*Tingis ragusana* (FIEBER, 1861)**Microphysidae***Loricula bipunctata* (PERRIS, 1857)*Loricula ruficeps* (REUTER, 1884)*Loricula rufoscutellata* (BAERENSPRUNG, 1857)**Miridae***Adelphocoris detritus* (FIEBER, 1861)*Adelphocoris vandalicus* (ROSSI, 1790)*Alloeonotus fulvipes* (SCOPOLI, 1763)*Amblytylus brevicollis* FIEBER, 1858*Amblytylus longiceps* (FLOR, 1860)*Atractotomus rhodani* FIEBER, 1861*Brachycoleus decolor* REUTER, 1887*Calocoris lineolatus* (A. COSTA, 1852)*Criocoris nigricornis* REUTER, 1894*Criocoris sulcicornis* (KIRSCHBAUM, 1856)*Deraeocoris scutellaris* (FABRICIUS, 1794)*Deraeocoris ventralis* REUTER, 1904*Euryopicoris nitidus* (MEYER-DÜR, 1843)*Fieberocapsus flaveolus* (REUTER, 1870)*Globiceps juniperi* REUTER, 1902*Hallodapus montandoni* REUTER, 1895*Halticus macrocephalus* FIEBER, 1858*Icodema infuscatum* (FIEBER, 1861)*Mecomma dispar* (BOHEMAN, 1852)*Megalocoleus exsanguis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)*Melanotrichus rubidus* (PUTON, 1874)*Melanotrichus schoberiae* REUTER, 1876*Miridius quadrivirgatus* (A. COSTA, 1852)*Orthocephalus vittipennis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)*Orthops foreli* (FIEBER, 1858)*Orthotylus obscurus* REUTER, 1875*Phoenicocoris dissimilis* (REUTER, 1878)*Phytocoris confusus* REUTER, 1896*Pinalitus atomarius* (MEYER-DÜR, 1843)*Pithanus hrabei* STEHLIK, 1952*Polymerus asperulae* FIEBER, 1861*Polymerus brevicornis* REUTER, 1878*Psallodema fieberi* (DOUGLAS & SCOTT, 1865)*Psallus vittatus* FIEBER, 1861*Strongylocoris atrocoeruleus* (FIEBER, 1864)*Tytthus pubescens* (KNIGHT, 1931)**Nabidae***Prostemma sanguineum* (ROSSI, 1790)**Anthocoridae***Lyctocoris dimidiatus* (SPINOLA, 1837)*Cardiastethus fasciiventris* (GARBIGLIETTI, 1869)



Temnostethus dacicus (PUTON, 1888)
Temnostethus wichmanni E. WAGNER, 1961
Xylocoridea brevipennis REUTER, 1876
Xylocoris lativentris (J. SAHLBERG, 1871)

Reduviidae

Peirates hybridus (SCOPOLI, 1763)
Rhynocoris erythropus (LINNAEUS, 1767)

Aradidae

Aradus bimaculatus REUTER, 1872
Aradus brevicollis (FALLÉN, 1807)
Aradus crenaticollis R. SAHLBERG, 1848
Aradus dissimilis SEIDENSTÜCKER, 1952
Aradus lugubris FALLÉN, 1807
Aradus obtectus VASARHELYI, 1980
Aradus pallescens HERRICH-SCHÄFFER, 1839
Aradus signaticornis R. SAHLBERG, 1848
Aradus truncatus FIEBER, 1861
Mezira tremulae (GERMAR, 1822)

Piesmatidae

Piesma salsolae (BECKER, 1867)

Berytidae

Berytinus geniculatus (HORVATH, 1885)

Lygaeidae

Acompus pallipes (HERRICH-SCHÄFFER, 1834)
Arocatus melanocephalus (FABRICIUS, 1798)
Camptotelus lineolatus (SCHILLING, 1829)
Drymus pumilio PUTON, 1877
Heterogaster affinis HERRICH-SCHÄFFER, 1835
Heterogaster cathariae (GEOFFROY, 1785)
Holcocranum saturejae (KOLENATI, 1845)
Lygaeosoma sardeum (SPINOLA, 1837)
Panaorus adspersus (MULSANT & REY, 1852)
Philomyrmex insignis SAHLBERG, 1920
Raglius confusus (REUTER, 1868)
Taphropeltus andrei (PUTON, 1877)
Trapezonotus ullrichi (FIEBER, 1836)
Tropidophlebia costalis (HERRICH-SCHÄFFER, 1850)

Pyrrhocoridae

Pyrrhocoris marginatus (KOLENATI, 1845)

Stenocephalidae

Dicranocephalus albipes (FABRICIUS, 1781)

Coreidae

Coriomeris alpinus (HORVATH, 1895)
Nemocoris falleni F. SAHLBERG, 1848
Ulmicola spinipes (FALLÉN, 1807)

Cydnidae

Geotomus elongatus (HERRICH-SCHÄFFER, 1839)
Ochetostethus opacus (SCHOLTZ, 1847)

Scutelleridae

Eurygaster fokkeri PUTON, 1892
Phimodera flori FIEBER, 1863
Phimodera humeralis (DALMAN, 1832)

Pentatomidae

Anthemina lunulata (GOEZE, 1778)
Eurydema fieberi FIEBER, 1836
Eurydema rotundicolle (DOHRN, 1860)
Sciocoris homalonotus FIEBER, 1851
Sciocoris macrocephalus FIEBER, 1851

2/3 Stark gefährdet oder gefährdet¹

Ceratocombidae

Ceratocombus brevipennis POPPIUS, 1910

Notonectidae

Notonecta lutea MÜLLER, 1776

Corixidae

Arctocorisa germari (FIEBER, 1848)
Corixa affinis LEACH, 1817
Corixa panzeri (FIEBER, 1848)
Cymatia bondsdorffii (C. SAHLBERG, 1819)
Hesperocorixa castanea (THOMSON, 1869)
Hesperocorixa moesta (FIEBER, 1848)
Sigara longipalis (J. SAHLBERG, 1878)
Sigara scotti (DOUGLAS & SCOTT, 1868)
Sigara semistriata (FIEBER, 1848)
Sigara stagnalis (LEACH, 1817)
Sigara venusta (DOUGLAS & SCOTT, 1869)

Veliidae

Microvelia pygmaea (DUFUR, 1833)

Gerridae

Gerris costae (HERRICH-SCHÄFFER, 1853)
Gerris rufoscutellatus LATREILLE, 1807

¹ Bei der statistischen Auswertung im Einführungskapitel dieses Bandes wird diese Gruppe der Kategorie 3 (gefährdet) zugeordnet.

**Saldidae**

- Chartoscirta elegantula* (FALLÉN, 1807)
Chiloxanthus pilosus (FALLÉN, 1807)
Micracanthia marginalis (FALLÉN, 1807)
Salda muelleri (GMELIN, 1788)
Saldula fucicola (J. SAHLBERG, 1870)
Saldula opacula (ZETTERSTEDT, 1839)

Leptopodidae

- Leptopus marmoratus* (GOEZE, 1778)

Tingidae

- Catoplatus fabricii* (STAL, 1868)
Dictyla lupuli (HERRICH-SCHÄFFER, 1837)
Elasmotropis testacea (HERRICH-SCHÄFFER, 1830)
Galeatus affinis (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)
Physatocheila harwoodi CHINA, 1936
Physatocheila smreczynskii CHINA, 1952
Tingis maculata (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)

Microphysidae

- Myrmedobia distinguenda* REUTER, 1874

Miridae

- Acetropis gimmerthalii* (FLOR, 1860)
Adelphocoris hercynicus E. WAGNER, 1937
Adelphocoris reicheli (FIEBER, 1836)
Atractotomus kolenatii (FLOR, 1860)
Capsus pilifer REMANE, 1950
Conostethus griseus (DOUGLAS & SCOTT, 1870)
Conostethus roseus (FALLÉN, 1829)
Cyrtorrhinus caricis (FALLÉN, 1807)
Deraeocoris morio (BOHEMAN, 1852)
Europiella albipennis (FALLÉN, 1829)
Hallodapus rufescens (BURMEISTER, 1835)
Halticus major E. WAGNER, 1951
Halticus pusillus (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)
Heterocordylus erythrophthalmus (HAHN, 1831)
Heterocordylus leptocerus (KIRSCHBAUM, 1856)
Lygus punctatus (ZETTERSTEDT, 1839)
Macrolophus rubi WOODROFFE, 1957
Macrotylus mayri (REUTER, 1904)
Macrotylus quadrilineatus (SCHRANK, 1785)
Oncotylus viridiflavus (GOEZE, 1778)
Orthocephalus brevis (PANZER, 1798)
Phylus palliceps (FIEBER, 1861)
Phytocoris hirsutulus FLOR, 1860
Phytocoris jordani E. WAGNER, 1954
Phytocoris juniperi FREY-GESSNER, 1865
Phytocoris meridionalis (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)

Phytocoris minor KIRSCHBAUM, 1856

Phytocoris parvulus REUTER, 1880

Pilophorus simulans JOSIFOV, 1989

Plesiocoris minor E. WAGNER, 1950

Polymerus carpathicus HORVATH, 1882

Polymerus palustris REUTER, 1905

Psallus cruentatus (MULSANT, 1852)

Psallus lapponicus REUTER, 1874

Psallus pseudoplatani REICHLING, 1984

Psallus weberi RIEGER, 1977

Stenodema sericans (FIEBER, 1861)

Strongylocoris luridus (FALLÉN, 1807)

Strongylocoris niger (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)

Systellonotus triguttatus (LINNAEUS, 1767)

Teratocoris paludum J. SAHLBERG, 1870

Teratocoris saundersi DOUGLAS & SCOTT, 1867

Trigonotylus psammaecolor REUTER, 1885

Tuponia hippophaes (FIEBER, 1861)

Nabidae

Alloeorhynchus flavipes (FIEBER, 1836)

Nabicola lineata (DAHLBOM, 1850)

Anthocoridae

Acompocoris montanus E. WAGNER, 1955

Elatophilus nigricornis (ZETTERSTEDT, 1838)

Temnostethus longirostris (HORVATH, 1907)

Temnostethus redivivus (HERRICH-SCHÄFFER, 1853)

Xylocoris formicetorum (BOHEMAN, 1844)

Cimicidae

Cimex dissimilis (HORVATH, 1910)

Cimex pipistrelli JENYNS, 1839

Reduviidae

Empicoris baerensprungi (DOHRN, 1863)

Phymata crassipes (FABRICIUS, 1775)

Aradidae

Aradus betulae (LINNAEUS, 1758)

Aradus betulinus FALLÉN, 1829

Aradus corticalis (LINNAEUS, 1758)

Aradus distinctus FIEBER, 1861

Aradus versicolor HERRICH-SCHÄFFER, 1839

Piesmatidae

Piesma variabile (FIEBER, 1844)

**Berytidae**

Berytinus hirticornis (BRULLÉ, 1835)

Lygaeidae

Drymus latus DOUGLAS & SCOTT, 1871
Drymus pilipes FIEBER, 1861
Geocoris dispar (WAGA, 1839)
Horvathiolus superbus (POLLICH, 1779)
Ischnocoris punctulatus (FIEBER, 1861)
Lamproplax picea (FLOR, 1860)
Ligyrocoris silvestris (LINNAEUS, 1758)
Lygaeus simulans DECKERT, 1985
Macroplox preysleri (FIEBER, 1836)
Megalonotus emarginatus (REY, 1888)
Melanocoryphus albomaculatus (GOEZE, 1778)
Pachybrachius luridus (HAHN, 1826)
Peritrechus angusticollis (F. SAHLBERG, 1848)
Peritrechus distinguendus (FLOR, 1860)
Peritrechus nubilus (FALLÉN, 1807)
Pionosomus opacellus (HORVATH, 1895)
Stygnocoris pygmaeus (F. SAHLBERG, 1848)
Trapezonotus anorus (FLOR, 1860)
Tropidothorax leucopterus (GOEZE, 1778)

Coreidae

Arenocoris wallii (HERRICH-SCHÄFFER, 1834)
Haploprocta sulcicornis (FABRICIUS, 1794)

Cydnidae

Aethus nigritus (FABRICIUS, 1794)

Scutelleridae

Odontotarsus purpureolineatus (ROSSI, 1790)

Pentatomidae

Carpocoris pudicus (PODA, 1761)
Chlorochroa juniperina (LINNAEUS, 1758)
Pinthaeus sanguinipes (FABRICIUS, 1787)
Rubiconia intermedium (WOLFF, 1811)
Sciocoris umbrinus (WOLFF, 1804)
Staria lunata (HAHN, 1835)

Acanthosomatidae

Elasmucha ferrugata (FABRICIUS, 1787)
Elasmucha fieberi JAKOVLEV, 1864

R Arten mit geographischer Restriktion**Corixidae**

Cymatia rogenhoferi (FIEBER, 1864)

Tingidae

Derephysia cristata (PANZER, 1806)

Miridae

Adelphocoris ticinensis (MEYER-DÜR, 1843)
Camptozygum pumilio REUTER, 1902
Criocoris nigripes FIEBER, 1861
Deraeocoris punctulatus (FALLÉN, 1807)
Dicyphus constrictus (BOHEMAN, 1852)
Halticus saltator (GEOFFROY, 1785)

Anthocoridae

Elatophilus stigmatellus (ZETTERSTEDT, 1838)
Orius agilis (FLOR, 1860)

Lygaeidae

Eremocoris fenestratus (HERRICH-SCHÄFFER, 1839)

Rhopalidae

Rhopalus distinctus (SIGNORET, 1859)

Pentatomidae

Carpocoris melanocerus MULSANT, 1852
Aelia klugi HAHN, 1831

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt**Miridae**

Deraeocoris serenus DOUGLAS & SCOTT, 1868
Dicyphus escaleraei LINDBERG, 1934
Lygocoris populi LESTON, 1957

Anthocoridae

Anthocoris visci DOUGLAS, 1889

Lygaeidae

Arocatus longiceps STAL, 1873
Kleidocerys privignus (HORVATH, 1894)

Alydidae

Camptopus lateralis (GERMAR, 1817)

Rhopalidae

Liorhyssus hyalinus (FABRICIUS, 1794)
Rhopalus rufus SCHILLING, 1829
Stictopleurus pictus (FIEBER, 1861)

Scutelleridae

Psacasta exanthematica (SCOPOLI, 1763)



Pentatomidae

Sciocoris brevicollis FIEBER, 1851

Sciocoris distinctus FIEBER, 1851

V Arten der Vorwarnliste

Aphelocheiridae

Aphelocheirus aestivalis (FABRICIUS, 1803)

Notonectidae

Notonecta obliqua GALLEN, 1787

Tingidae

Acalypta musci (SCHRANK, 1781)

Campylosteira verna (FALLÉN, 1826)

Catoplatus carthusianus (GOEZE, 1778)

Copium teucris (HOST, 1788)

Miridae

Calocoris pilicornis (PANZER, 1806)

Melanotrichus moncreaffi DOUGLAS & SCOTT, 1874

Orthops montanus (SCHILLING, 1836)

Trigonotylus pulchellus (HAHN, 1834)

Reduviidae

Rhynocoris iracundus (PODA, 1761)

Lygaeidae

Drymus pilicornis (MULSANT & REY, 1852)

Henestaris halophilus (BURMEISTER, 1835)

Wanzen – Heteroptera

ACHTZIGER, R., SCHOLZE, W. & SCHÜSTER, G. (1992): Rote Liste gefährdeter Landwanzen (Heteroptera, Geocorisae) Bayerns. – In: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ [Hrsg.]: Beiträge zum Artenschutz 15 – Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schr.-R. Bayerisches Landesamt für Umweltschutz 111: 87-95.

ACHTZIGER, R., SCHOLZE, W. & SCHÜSTER, G. (1996): Landwanzen (Heteroptera, Geocorisae). – In: BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN [Hrsg.]: Rote Liste gefährdeter Tiere in Bayern, 3., geänd. Aufl. – München (Selbstverlag) – Umwelt & Entwicklung Bayern, Naturschutz 1: 38-45.

BARTELS, R. (1995): Rote Liste ausgewählter Gruppen der Wanzen des Landes Sachsen-Anhalt. – In: LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT [Hrsg.]: Rote Listen Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 18: 24.

BRAASCH, D. & SCHÖNEFELD, P. (1992): Wasserwanzen und wasserliebende Landwanzen (Heteroptera: Nepomorpha et Gerromorpha). – In: MINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND RAUMORDNUNG DES LANDES BRANDENBURG [Hrsg.]: Rote Liste – Gefährdete Tiere im Land Brandenburg. – Potsdam, S. 61-62.

BURMEISTER, E.-G. (1992): Rote Liste gefährdeter Wasserwanzen (Hydrocorisae, Gerromorpha) Bayerns. – In: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ [Hrsg.]: Beiträge zum Artenschutz 15 – Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schr.-R. Bayer. Landesamt für Umweltschutz 111: 96-98.

BURMEISTER, E.-G. (1996): Wasserwanzen (Hydrocorisae, Gerromorpha). – In: BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN [Hrsg.]: Rote Liste gefährdeter Tiere in Bayern, 3., geänd. Aufl. – München (Selbstverlag) – Umwelt & Entwicklung Bayern, Naturschutz 1: 46.

DECKERT, J. & GÖLLNER-SCHIEDING, U. (1992): Rote Liste Wanzen (Heteroptera ohne Nepomorpha und Gerromorpha). – In: MINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND RAUMORDNUNG DES LANDES BRANDENBURG [Hrsg.]: Rote Liste – Gefährdete Tiere im Land Brandenburg. – Potsdam, S. 49-60.

GLAUCHE, M., JAHN, P., THOMASICS, E., WACHMANN, E. & WINKELMANN, H. (1991): Liste der Wanzen (Heteroptera) von Berlin (West) mit Gefährdungseinschätzung (Rote Liste). – In: AUHAGEN, A., PLATEN, R. & SUKOPP, H. [Hrsg.]: Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin, Schwerpunkt Berlin (West). – Landschaftsentwicklung und Umweltforschung, Schr.-R. Fachber. Landschaftsentwickl. TU Berlin, Sonderheft 5 6: 439-465.

RIEGER, C. (1979): Vorschlag für eine Rote Liste der Wanzen in Baden-Württemberg (Heteroptera). – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 49/50: 259-269.

RIEGER, C. (1986): Vorschlag für eine Rote Liste der Wanzen in Baden-Württemberg (Heteroptera). – In: LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG [Hrsg.]: Rote Listen der gefährdeten Tiere und Pflanzen in Baden-Württemberg. – Arbeitsblätter zum Naturschutz 5: 56-59.

RIEGER, C. (1989): Vorschlag für eine Rote Liste der Wanzen in Baden-Württemberg (Heteroptera). – In: LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG [Hrsg.]: Arten- und Biotopschutzprogramm Baden-Württemberg Band 1, S. III B/15-16.

ZIMMERMANN, G. (1996): Rote Liste der Wasserwanzen Hessens. – MagNatur 1 (2): 72-77.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Die ROTE LISTE der Wanzen der BRD 3-12](#)